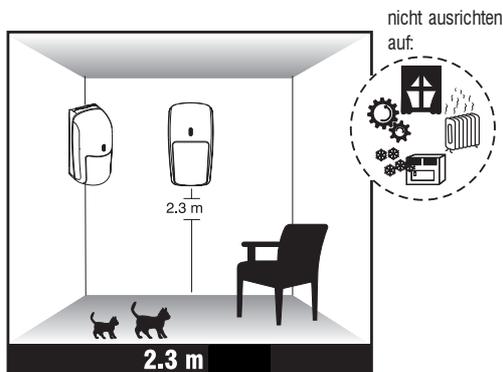


## Alarm-Bewegungsmelder 90/15/VdS

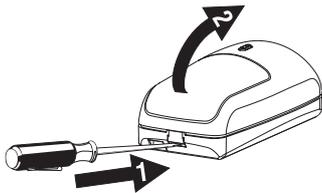
Art. Nr.: 0957 02

## Montage

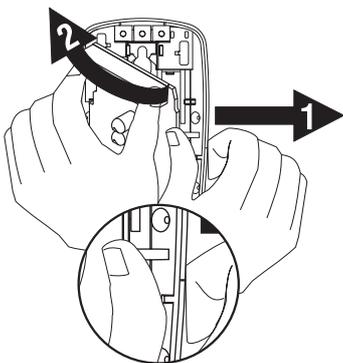
1. Einbauort auswählen. (siehe Zusatzinformation)



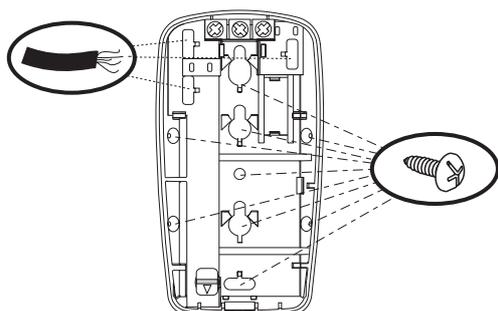
2. Melder-Abdeckung entfernen. Dazu Schraubendreher in der Kerbe ansetzen und nach unten drücken.



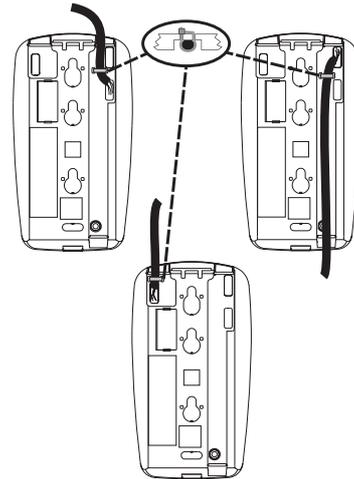
3. Geräteplatte entfernen. Dazu den rechten Befestigungshaken nach außen drücken und Leiterplatte nach oben ziehen.



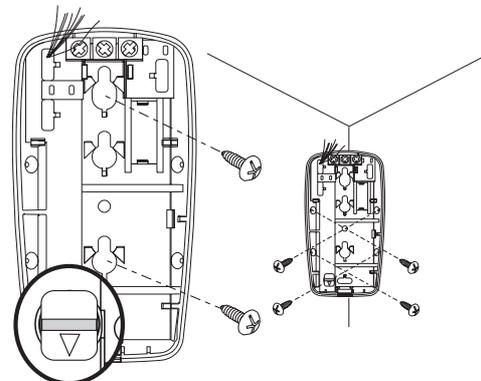
4. Durchbrüche für die Melderbefestigung und die Leitungsdurchführung vorsichtig ausbrechen.



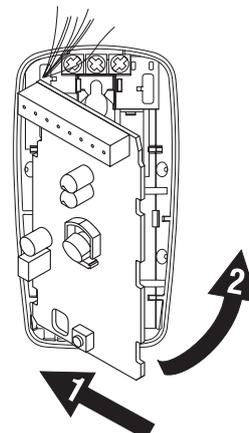
5. Leitungsmantel ca. 8 cm entfernen. Leitungen von hinten in das Meldergehäuse einführen und mit einem Kabelbinder befestigen (Zugentlastung).



6. Melder montieren. Positionshelbel mit Pfeil nach unten einstellen.

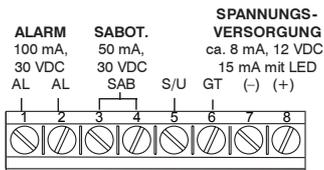
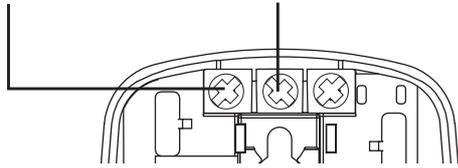


7. Drähte nach oben ziehen und die Leiterplatte einsetzen.



8. Melder an die Alarmzentrale anschließen.

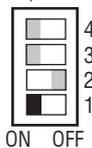
Stützpunkte z.B. Für Schirm und Endwiderstände



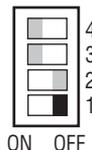
- AL = Alarmkontakt (Meldelinie)
- SAB = Sabotagelinie
- S/U = Scharf/Unscharf -  
Steuereingang
- GT = Gehtest - Steuereingang

9. Empfindlichkeitsstufe mit DIP-Schalter S1/1 festlegen.

- niedrige Empfindlichkeit = S1/1 „on“



- normale Empfindlichkeit (VdS) = S1/1 „off“



10. Gehäuseoberteil aufsetzen und Spannung anlegen.  
Melder überprüfen:

- Abwarten, bis gelbe LED aufhört, zu blinken (nach ca. 2 min.)
- Gehtest wird nach Anlegen der Spannung automatisch für 10 min. aktiv  
Einstellbare Empfindlichkeitsstufen für den Gehtest:  
wenn S1/2 „off“: Empfindlichkeit hoch  
wenn S1/2 „on“: mit S1/1 niedrig oder normal (VdS) einstellbar
- Überwachungsbereich abschreiten.  
Wenn Sie vom Melder erfasst werden, leuchtet die rote LED auf.

**Einbauort**

Der Alarm-Bewegungsmelder 90/15/VdS ist für Innenmontage (Umweltklasse II) an der Wand oder über Eck geeignet. Die Befestigung muss an einer schwingungsfreien und der Raumtemperatur anpassbaren Wand erfolgen. Stellen Sie sicher, dass der Melder den zu überwachenden Bereich im Blickfeld hat. Berücksichtigen Sie bei der Wahl der Montagefläche auch den Erfassungsbereich des Melders (siehe Abbildungen Erfassungsbereich).

Vermeiden Sie unbedingt:

- Zugluft (z.B. Lüftungsein- oder -austritt)
- direkte oder indirekte Einstrahlung von Licht (z.B. Sonne, Scheinwerfer)
- sich ändernde Wärmequellen (z.B. Heizkörper, Schornsteine)
- Infrarotquellen (z.B. Glühlampen), die im scharfgeschalteten Zustand der Einbruchmeldeanlage ein- oder ausgeschaltet werden können

Empfohlene Montagehöhe: 2,3 m

**Verhalten bei Kleintieren**

Der Melder verfügt über eine selektive Alarmunterdrückung bei Kleintieren mit einem Gesamtlebensgewicht von < ca. 8 kg, wie z.B. Vögel, Katzen, Mäuse etc. Beachten Sie dabei die empfohlene Montagehöhe und treffen Sie Maßnahmen, damit die Anwesenheit von Kleintieren in einem Abstand von < 1,8 m zum Melder vermieden wird. Besonders kritisch sind freifliegende Vögel oder Kleintiere, die z.B. auf Regale oder Möbel springen können.

**Sabotageschalter**

Der Melder ist mit einem Sabotageschalter (Öffner-Kontakt an Klemme 3 und 4) ausgerüstet, der das Meldergehäuse auf Öffnen überwacht.

**Einstellungen**

Mit dem DIP-Schalter S1/ 1-4 kann der Melder dem jeweiligen Anwendungsfall angepasst werden.

Werkseinstellung: S1/ 1 und S1/ 2 „off“, S1/ 3 und S1/ 4 „on“.

DIP-Schalter S1/ 1-4



	S1/ „on“	„off“
Scharf/Unscharf-Steuer- eingang Kl.5	4 bei scharf: Plus bei unscharf: Minus oder offenes Signal	bei scharf: Minus bei unscharf: Plus oder offenes Signal
Gehtest- Steuereingang Kl.6	3 plusaktiv	minusaktiv
Empfindlichkeitseinstellung für 10 Min-Gehtest (Nur bei Inbetriebnahme)	2 abhängig von S1/1	hoch
Empfindlichkeit	1 niedrig	normal (VdS)

Signalgrößen: plus bzw. plusaktiv: 3,5 V DC bis +UB  
minus bzw. minusaktiv: 0 V DC bis 1,5 V DC

**Wichtig: Bei VdS-Anlagen muss die Empfindlichkeit auf „normal“ eingestellt werden!**

**LED-Anzeigen**

LED	Blinkend	Daueranzeige
Rot bei unscharf	Erstalarmspeicher	Alarmspeicher
Rot bei Gehtest	-	Auslösung
Gelb	Temperaturanpassung 2 Min. nach der Inbetriebnahme	Melderausfall oder Unterspannung

**Initialisierung**

Nach Anlegen der Betriebsspannung stellt sich der Melder auf die Umgebungstemperatur ein. Dieser Vorgang dauert ca. 2 min (gelbe LED blinkt). Danach ist der Melder betriebsbereit.

**Selbsttest**

Bei der Inbetriebnahme, nach jeder Unscharfschaltung sowie alle 24 Stunden im Unscharfbetrieb geht der Melder in den Selbsttest-Modus. Eine erkannte Fehlfunktion wird über die gelbe LED angezeigt. Erfolgt während dem Testlauf eine Scharfschaltung, wird dieser abgebrochen. Die Betriebsspannung wird ständig überwacht. Bei Unterspannung (< 8 V) leuchtet die gelbe LED, bis die Spannung den Wert von 4 V unterschreitet. Dabei fällt auch das Alarmrelais ab, d.h. die Anlage ist nicht mehr schärfungsbereit.

**Gehtest**

**10 Minuten-Gehtest** (nur unmittelbar nach der Inbetriebnahme)

Die Aktivierung erfolgt grundsätzlich immer für ca. 10 min nach der Inbetriebnahme, wenn die gelbe LED-Anzeige aufhört zu blinken. Die beim Gehtest wirksame Empfindlichkeitsstufe kann wie folgt eingestellt werden:

- S1/2 „off“: Empfindlichkeit hoch
- S1/2 „on“: mit S1/1 niedrig oder normal (VdS) einstellbar

Funktionsablauf bei Empfindlichkeitsstufe „Hoch“ (S1/2 „off“): Sobald ein Segment eines Erfassungsstrahles betreten wird (1-2 Schritte), leuchtet die rote LED kurz auf. Anmerkung: Das Alarmrelais wird dabei nicht immer aktiviert.

Wird während der Empfindlichkeitsstufe „Hoch“ ein Gehtestsignal an Klemme 6 angelegt, wirkt während der verbleibenden Zeit der Gehtest-Normalbetrieb.

Bei Anlegen eines Scharfsignals an Klemme 5 verbleibt der Melder im Gehtestbetrieb. Zusätzlich wird die Auslösung gespeichert und nach Unscharfschalten über die rote LED angezeigt.

Der Funktionsablauf in der Empfindlichkeitsstufe S1/2 „on“ entspricht der Funktion im Normalbetrieb (abhängig von S1/1).

**Gehtest-Normalbetrieb, einschalten über Dip-Schalter**

Die Aktivierung der Gehtestfunktion erfolgt bei unscharf geschalteter Anlage über den DIP-Schalter S1/2.

Nach dem Schalten von S1/2 auf ON wird der Gehtest für 10 min, mit der eingestellten Empfindlichkeit des Normalbetriebs (Einstellung S1/1) gestartet.

Aufgrund der automatischen Ausschaltung nach 10 min. muss der DIP-Schalter nach dem Gehtest nicht zwingend auf OFF gestellt werden. Sollte der Gehtest jedoch erneut ausgeführt werden, muss S1/2 für ca. 2 s auf OFF und anschließend auf ON geschaltet werden.

**Gehtest-Normalbetrieb, einschalten über Steuereingang GT**

Die Aktivierung der Gehtestfunktion im Normalbetrieb erfolgt bei unscharf geschalteter Anlage, sobald ein Gehtestsignal an Klemme 6 ansteht. Bei diesem Testbetrieb wird die mit S1/1 eingestellte Empfindlichkeit wirksam.

Der Melder kann an das von der Zentrale zur Verfügung stehende Gehtestsignal angepasst werden (s. Einstellung S1/3).

Die rote LED sollte bei normal eingestellter Empfindlichkeit (S1/1 „off“) nach zwei bis vier Schritten, bei „niedrig“ eingestellter Empfindlichkeit (S1/1 „on“) nach drei bis fünf Schritten für ca. 5 s aufleuchten.

**Gehtest-Normalbetrieb immer bei unscharfer Anlage**

Für den Fall, dass bei unscharfer Anlage die Gehtest-Funktion ständig aktiv sein soll (nicht VdS), kann anstatt des Gehtestsignals von der Zentrale ein statisches Signal mit gleicher Polarität an Klemme 6 angelegt werden.

**Alarmspeicher**

(wird von der Gira-Alarmzentrale nicht unterstützt)

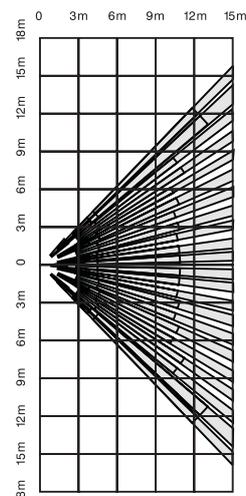
Der Alarmspeicher wird nach dem Eintreffen der Scharfmeldung über den Steuer-Eingang 5 aktiv. Wird der Melder daraufhin ausgelöst, wird die Meldung gespeichert und nach Unscharfschalten über die rote Daueranzeige angezeigt. Die Rückstellung erfolgt durch Scharfschalten oder kurzzeitiges Scharf/Unscharfschalten.

**Erstalarmspeicher**

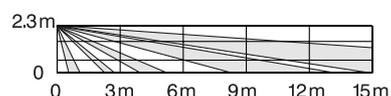
(wird von der Gira-Alarmzentrale nicht unterstützt)

Voraussetzung für die Erstalarmspeicher-Funktion ist, dass an Klemme 5 ein Scharfsignal anliegt, und dass innerhalb der ersten 2 s nach Auslösung des Melders ein kurzzeitiges Gehtestsignal von  $\geq 0,5$  s an Klemme 6 empfangen wird. Die Erstalarmerkennung wird durch Blinken der roten LED-Anzeige nach Unscharfschalten angezeigt. Die Rückstellung erfolgt durch Scharfschalten oder kurzzeitiges Scharf/Unscharfschalten.

**Erfassungsbereich**



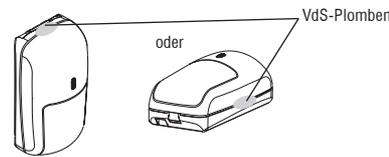
Draufsicht



Seitenansicht bei einer Montagehöhe von 2,3 m

**Hinweis für VdS-Anlagen:**

Kabel mit geeigneten Zugentlastungen befestigen.  
 Akkukapazität in der Zentrale entsprechend der vorgeschriebenen Notstromversorgung einrichten.  
 Nach der Inbetriebnahme muss der Melder verschraubt und mit der VdS-Plombe versiegelt werden (s. Abbildung).  
 Bewegungsmelder müssen mindestens einmal jährlich gewartet werden.

**Technische Daten**

Versorgungsspannung	8... 16 V DC max.
Welligkeit der Versorgungsspannung	max. 3 Vss bei 12V max. 1 Vss bei 9V
Stromverbrauch	
in Ruhe ohne LED	ca. 8 mA
unscharf mit LED (Alarm)	ca. 12 mA
Selbsttest (Dauer ca. 0,5 s)	ca. 8 mA zusätzlich
Störungs-LED (gelb) ein	ca. 5 mA zusätzlich
Alarmausgang	
Kontaktart	Öffner mit 10 W Schutzwiderstand
Kontaktbelastbarkeit	max 100 mA bei 30 V DC
Alarmhaltezeit	5 s
Sabotageüberwachung	
Deckelkontakt	Öffner
Kontaktbelastbarkeit	50 mA bei 30 V DC
Steuereingänge	
Gehtest	Steuerpolarität einstellbar minusaktiv/plusaktiv
Scharf/Unscharf	Steuerpolarität einstellbar minusaktiv/plusaktiv
Signalgröße	
bei minusaktiv	0 V DC bis 1,5 V DC
bei plusaktiv	3,5 V DC bis +UB
offene Steuereingänge	Inaktiv/unscharf

**LED-Anzeigen**

LED-Anzeigen	Alarmspeicher (rot) Erstalarm-Kennung (rot blinkend) Gehtest (rot bei Auslösung) Selbsttest negativ (gelb) = Funktionsstörung oder Versorgungsspannung unzureichend
Optik	
Reichweiten/Zonen	15 m
Empfohlene Montagehöhe	2,3 m
Umweltbedingungen	
Umweltklasse	II nach VdS
Betriebstemperatur	- 10 bis + 55 °C
Lagertemperatur	- 10 bis + 60 °C
Luftfeuchtigkeit	DIN-Klasse F (< 95%, nicht kondensierend)
Gehäuseschutzart	IP 20
Abmessungen (H x B x T)	112 x 60 x 42 mm
Gewicht	ca. 0,11 kg
VdS-Nr.	G 100 516

Anschluss für Service-Prüfgerät im Melder vorhanden

**Herstellergarantie**

Für unsere Geräte leisten wir Gewähr - unbeschadet der Ansprüche des Endabnehmers aus Kaufvertrag gegenüber dem Händler - wie folgt:

1. Unsere Gewährleistung umfasst nach unserer Wahl die Nachbesserung oder Neulieferung eines Gerätes, wenn die Funktionsfähigkeit des Gerätes aufgrund nachweisbarer Material- oder Fertigungsfehler beeinträchtigt oder nicht gegeben ist.
2. Die Anspruchsfrist richtet sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen. Die Einhaltung der Anspruchsfrist ist durch Nachweis des Kaufdatums mittels beigefügter Rechnung, Lieferschein oder ähnlicher Unterlagen zu belegen.

3. Der Käufer trägt in jedem Fall die Transportkosten.

**Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle.**

Gira  
 Giersiepen GmbH & Co. KG  
 Service Center  
 Dahlienstrasse 12  
 D-42477 Radevormwald



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.